

**Schulcurriculum des Faches Französisch (in Anlehnung an die Bildungsstandards Baden-Württembergs), Deutsche Schule London, Klassen 11 und 12** (angestrebte Abschlüsse sind die allgemeine deutsche Reifeprüfung und das International Baccalaureate). 4 oder 5 Wochenstunden

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Arbeitsmethoden mit Verweis auf das Lernkompetenzcurriculum der DSL	Interkulturelle Kompetenz und schulspezifische Ergänzungen u. Vertiefungen
<p>Lernzielkontrolle: Vokabeltests, Referate, Kurzvorträge, <b>3 Klausuren</b> und eine <i>Überprüfung des Kompetenzbereichs Sprechen mit der Gewichtung einer Klausur</i> in Klasse 11, 3 Klausuren in Klasse 12</p> <p>Leistungsbewertung: Die schriftlichen Klassenarbeiten gehen zu 50 % in die Gesamtnote ein. Die übrigen 50% entfallen auf die sonstigen Leistungen (Mitarbeit, Hausaufgaben, Referate, kurze schriftliche Überprüfungen etc.).</p>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Nachrichtensendungen, Tonaufnahmen zu aktuellen Ereignissen aus Internet/Radio verstehen; Verfilmungen von literarischen Werken und /oder Theaterproduktionen, Talkshows, Reden verstehen und diskutieren und auch mit Buch vergleichen.</p> <p>Präsentationen zu verschiedenen frankophonen Regionen; zu frankophonen Autoren und ihren Werken oder zu aktuellen Ereignissen wie Immigration, Armut, soziale Ungleichheiten, Umwelt, moderne</p>			
<p><b>1. Kommunikative Fertigkeiten:</b></p> <p>a. ) <i>Hör- und Sehverstehen:</i> Gespräche und längere Reden des <i>français standard</i> verstehen; Tonaufnahmen, Filme und Fernseh-, sowie Radiosendungen im Wesentlichen verstehen</p> <p>b. ) <i>Sprechen:</i> situationsgerechte Teilnahme an Alltagsgesprächen; Vertreten der eigenen Position z.B. bei Diskussionen; eigene Gefühle ausdrücken und auf die anderer angemessen reagieren. Zudem können die Schüler zusammenhängend und klar während Präsentationen</p>	<p>Nachrichtensendungen, Tonaufnahmen zu aktuellen Ereignissen aus Internet/Radio verstehen; Verfilmungen von literarischen Werken und /oder Theaterproduktionen, Talkshows, Reden verstehen und diskutieren und auch mit Buch vergleichen.</p> <p>Präsentationen zu verschiedenen frankophonen Regionen; zu frankophonen Autoren und ihren Werken oder zu aktuellen Ereignissen wie Immigration, Armut, soziale Ungleichheiten, Umwelt, moderne</p>		<p>Notizen/Stichworte machen</p> <p>Wiedergabe des Gehörten sowohl schriftlich als auch mündlich</p> <p>Verstärktes Einüben und Anwenden der bereits gelernten Präsentationstechniken (Powerpoint, Filmsequenzen)</p>	<p>Transfer Fach Musik: französische Raplieder</p> <p>Transfer Fach Erdkunde: soziale Ungleichheiten</p>

<p>vortragen; vertraute Sachverhalte können zusammengefasst werden. Vorstellung in einem Interview</p> <p>c. <b>Leseverstehen:</b> /kursorisches und detailliertes Leseverständnis; Hypothesenbildung; selektives Lesen, um Einzelinformationen schnell herauszufinden, Texte strukturieren; sinn darstellendes Vorlesen</p>	<p>Medien. Diskussionen</p> <p>Literarische Werke des 19. und 20. Jahrhunderts, so z.B. <i>L'Étranger</i> von A. Camus, <i>Vendredi ou la vie sauvage</i> von Michel Tournier oder Kurzgeschichten von Maupassant</p> <p>→ siehe auch <b>Bildungsplan BW, Französisch, II. Kursstufe. 4. Kulturelle Kompetenz. Soziokulturelles Wissen, Seite 143.</b></p> <p>Unterschiedliche Textsorten z.B. Sachtexte, Zeitungsartikel, Blogs, Berichte, Reden, Tagebücher</p>	<p><i>Verweis auf Lesekompetenz (s. links: Kompetenzen): Dialogisches Lesen im Klassenverband oder Partnerlesen, so z.B. detailliertes Lesen oder selektives Lesen</i></p>	
<p>d. <b>Schreiben:</b> größtenteils korrekte Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache auch durch Paraphrasieren; Meinungen und Gedanken überzeugend darstellen; Verknüpfungswörter angemessen und richtig anwenden; Zusammenfassungen verfassen; freies und kreatives Schreiben.</p> <p>e. <b>Sprachmittlung:</b> Vermitteln in zweisprachigen Situationen, Texte angemessen ins Deutsche</p>	<p>Verfassen von verschiedenen Texten: Zusammenfassungen, <i>commentaire personnel</i>, Textanalysen, Reden/Briefe schreiben, Tagebucheinträge.</p> <p>Versprachlichung von Statistiken/Grafiken/Diagrammen.</p> <p>Französische Texte des Schulbuches oder</p>		

<p>übertragen.</p>	<p>des Cahier d'activités oder anderer Quellen</p>	<p><i>Verweis auf Sprachmittlungskompetenz (s.links: Kompetenzen): Sprachmittlung in die Zielsprache</i></p>	
<p><b>2. Beherrschung der sprachlichen Mittel</b></p> <p>a. Phonologische Kompetenz</p> <p>Beherrschung der phonetischen intonatorischen Elemente des français standard</p> <p>b. Lexikalische Kompetenz</p> <p>Anwendung eines allgemeinen und themenspezifischen Wortschatzes (Sachwortschatz)</p> <p>sowie eines Funktionswortschatzes zur Beschreibung und Analyse von Sach- und literarischen Texten.</p> <p>c. Grammatische Kompetenz</p> <p>Beherrschung der Grundgrammatik und komplexerer Satzstrukturen gérondif, Relativsätze etc.</p> <p>Kenntnis wichtiger Besonderheiten des gesprochenen Französisch</p>	<p>Unterschiedliche Formen der Textproduktion kreativer und analytischer Art</p>	<p>Strukturskizze erstellen, Umgang mit dem Wörterbuch, selbstständiger Umgang mit Nachschlagewerken, Analogien und Ableitungen bilden</p>	

<p><b>3. Umgang mit Texten</b></p> <p>Entnahme wichtiger Informationen und Argumenten aus verschiedenen Quellen und modernen Medien. Diese strukturiert und inhaltlich korrekt zusammenfassen und kritisch werten.</p> <p>Verfahren der Textanalyse (z.B. Erkennen von Stilmitteln und deren Funktion) beherrschen</p>	<p>Literarische Werke des 19. und 20. Jahrhunderts, so z.B. <i>L'Etranger</i> von A. Camus, <i>Vendredi ou la vie sauvage</i> von Michel Tournier oder Kurzgeschichten von Maupassant</p> <p>Sachtexte (Zeitungsartikel, Blogs, Berichte, Reden)</p> <p>Tagebücher</p> <p>Lehrwerk</p>	<p>Markierungs- und Strukturierungstechniken anwenden: Schlüsselwörter markieren, Sinnabschnitte finden, Stichwortraster, Mindmap, Textauszüge vortragen und szenisch gestalten</p>	<p>Transfer zum Fach Deutsch/ Englisch</p>
<p><b>4. Kulturelle Kompetenz</b></p> <p>a. Soziokulturelles Wissen</p> <p>Kenntnisse über die Gesellschaft und Kultur Frankreichs und weiterer frankophoner Länder und Gebiete.</p> <p>Vertrautheit mit der Besonderheit der deutsch-französischen Beziehungen und den Eckpunkten ihrer historischen Entwicklung auch im Hinblick auf den europäischen Einigungsprozess.</p> <p>b. Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Empathie – Vergleich der eigenen Lebenswelt und Werte mit gleichaltrigen Franzosen.</p> <p>Kritischer Umgang mit Stereotypen</p>	<p>Eine literarische Ganzschrift zur Besatzungszeit</p> <p>Dokumente, Plakate, hist. Texte, Reden, Blogs, Interviews, Umfragen zur deutsch-französischen Auseinandersetzung, Versöhnung und europäischen Zusammenarbeit</p>	<p>Bilder, Karikaturen, Cartoons beschreiben und analysieren.</p> <p>Umfragen bewerten oder machen</p>	<p>Transfer Fach Geschichte</p> <p>Transfer Fach Erdkunde</p>

und Klischees.			
----------------	--	--	--

**Binnendifferenzierung/Individualisierung:** Im Unterricht werden binnendifferenzierende Maßnahmen wie z.B. projektorientiertes Arbeiten angeboten, um allen Schülern, z.B: Realschülern Möglichkeiten zu bieten, ihren abweichenden Lernvoraussetzungen Rechnung zu tragen. Allgemeine Unterstützung für die individuellen Lernbedürfnisse wird im Unterricht angeboten.

Für Schüler, die mit einer anderen Schullaufbahn an die DSL (z.B. anderes Bundesland) kommen, und aus diesem Grund nicht auf demselben Lernstand in Französisch wie die Klasse sind, werden individuelle Maßnahmen getroffen. Die Schule organisiert individuellen privaten (kostenpflichtigen) **Nachführunterricht**, dessen Ziel es ist, die Schüler so schnell wie möglich an den Lernstand der Klasse zu bringen.

## Anhang

### 1. Operatoren (aus dem: Kerncurriculum für das Gymnasium-gymnasiale Oberstufe Französisch, Niedersachsen 2011)

Arbeitsanweisungen		Definitionen	Beispiele
<b>Schwerpunkt Anforderungsbereich I</b>			
<b>décrire</b>		énumérer les différents aspects d'un personnage, d'une situation, d'un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre	Décrivez les rapports familiaux tels qu'ils sont présentés dans le texte.
<b>exposer brièvement</b>		se borner aux idées principales du texte, sans trop de détails	Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte.
<b>indiquer</b>		exposer brièvement le problème dont il est question dans le texte ; désigner, faire voir, faire ressortir d'une manière précise	Indiquez le sujet du texte.

<b>présenter</b>	montrer une situation, un comportement synonyme : exposer	Présentez la situation de la femme en Afrique selon le texte.
<b>résumer</b>	rendre les idées principales du texte	Résumez le texte.

### Schwerpunkt Anforderungsbereich II

<b>analyser</b>	relever et expliquer certains aspects particuliers du texte tout en tenant compte du message du texte entier	Analysez l'attitude du personnage envers ses supérieurs.
<b>caractériser</b>	décrire les traits caractéristiques d'un personnage, d'un objet, d'une stratégie en ayant recours à un schéma convenu	Caractériser le personnage principal.
<b>comparer</b>	montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue d'après des critères donnés	Comparez l'attitude des deux personnages envers la guerre.
<b>dégager</b>	faire ressortir, mettre en évidence certains éléments ou structures du texte	Dégagez les étapes de la réflexion de Meursault le jour de son exécution.
<b>étudier (d'une façon détaillée)</b>	relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème ou un aspect donné	Etudiez de façon détaillée les causes de l'exode rural telles qu'elles sont présentées dans le texte.
<b>examiner (de plus près)</b>	considérer avec attention, à fond un problème, une situation, un comportement	Examinez de plus près l'évolution psychologique du personnage principal dans cet extrait.
<b>expliquer</b>	faire comprendre nettement, clarifier un problème, une situation en mettant en évidence le contexte,	Expliquez pourquoi le personnage se comporte ainsi.

	l'arrière-fond, le pourquoi	
<b>faire le portrait d'une personne</b>	donner la description de la personne ou du personnage en question	Faites le portrait du personnage principal.
<b>préciser</b>	montrer, expliquer de façon exacte et détaillée	Précisez en quoi consiste la signification du terme «regretter» dans ce contexte.
<b>mettre en rapport / établir un rapport</b>	dégager la relation entre deux textes, des objets, des points de vue	Mettez la photo en rapport avec le texte. / Établissez un rapport entre la photo et le texte.

### Schwerpunkt Anforderungsbereich III

<b>commenter</b>	exprimer son propre point de vue sur une citation, un problème, un comportement en avançant des arguments logiques, en se basant sur le texte, ses connaissances en la matière et ses propres expériences	Commentez le jugement que porte l'auteur sur le tourisme de masse et justifiez votre opinion.
<b>discuter</b>	étudier un point de vue, une attitude, une solution de plus près en pesant le pour et le contre	Discutez la situation d'une femme au foyer en vous basant sur le texte.
<b>juger</b>	exprimer son opinion personnelle quant à une attitude, un comportement, un point de vue en se référant à des valeurs et à des critères reconnus	Jugez le comportement de la fille. Comment réagirait-elle à un changement?
<b>justifier</b>	donner les raisons pour lesquelles on défend une certaine opinion	Partagez-vous l'opinion de l'auteur? Justifiez votre réponse.
<b>peser le pour et le contre de</b>	Pesez le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages.	Pesez le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages.

	étudier des aspects, des points de vue, des attitudes en se basant sur le texte et ses connaissances en la matière	Prouvez qu'il s'agit d'une histoire québécoise.
--	--	---

**Anforderungsbereich III – Kreative Aufgabenstellungen (exemples)**

<b>rédiger</b>	écrire un texte selon des critères donnés; relever / montrer les pensées de quelqu'un (synonyme: écrire)	Rédigez une lettre / un dialogue / une discussion ... Rédigez un (votre) journal intime / la suite de la scène ... <b>imaginer</b> inventer ce qui va se passer / s'est passé;
<b>imaginer</b>	inventer ce qui va se passer / s'est passé; suggérer ou élaborer la suite / la fin / les antécédents d'une histoire	Imaginez la suite / la fin de l'histoire.
<b>continuer</b>	développer une continuation logique en se référant aux données du texte	Continuez l'histoire.
<b>raconter</b>	formuler l'histoire par exemple de la perspective de quelqu'un d'autre	Racontez l'histoire en employant la perspective de...
<b>inventer</b>	imaginer ce qui va se passer / s'est passé; suggérer ou élaborer la suite / la fin / les antécédents d'une histoire ; imaginer une conversation (synonyme: imaginer)	Inventez la suite / la fin de l'histoire.
<b>se mettre à la place de qqn</b>	Imaginer, supposer qu'on est soi-même dans la situation où l'autre est / se représenter sa situation / se mettre dans la peau de l'autre	Mettez-vous à la place du personnage principal et exprimez vos sentiments concernant le meurtre.



<b>résoudre un problème</b>	trouver une solution à un problème	Résolvez le conflit entre le professeur et ses élèves.
<b>s'imaginer</b>	se représenter soi-même en esprit	Imaginez-vous le personnage principal à l'âge de 80 ans et rédigez une lettre à son fils.

## 2. Kompetenzerwerb in der Qualifikationsphase ( aus: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife. Beschluss der KMK vom 18.10.2012 )

### 1.2 Kompetenzbereiche

Die Diskursfähigkeit ist gegliedert in fünf Kompetenzbereiche:

- funktionale kommunikative Kompetenz
- interkulturelle kommunikative Kompetenz
- Text- und Medienkompetenz
- Sprachbewusstheit
- Sprachlernkompetenz

Der *funktionalen kommunikativen Kompetenz* kommt ein zentraler Stellenwert zu. Sie untergliedert sich in die fünf Teilkompetenzen Hör- / Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung. Voraussetzung für die Realisierung der einzelnen Kompetenzen ist das Verfügen über angemessene sprachliche Mittel und kommunikative Strategien. Sie haben für die Realisierung der kommunikativen Teilkompetenzen dienende Funktion.

**In diesem schulinternen Curriculum der Deutschen Schule London werden im Folgenden nur die funktionalen kommunikativen Kompetenzen (in Anlehnung an die oben erwähnten Bildungsstandards der KMK ) beschrieben. Selbstständiges Nachlesen der anderen Kompetenzen bitte in den Bildungsstandards der KMK.**

## Bildungsstandards für die Kompetenzbereiche in der fortgeführten Fremdsprache (Englisch / Französisch)

Die Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife beschreiben die von den Schülerinnen und Schülern zu erwerbenden Kompetenzen. Die Beschreibung der funktionalen kommunikativen Kompetenz erfolgt wie in den Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss in Anlehnung an die Niveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).

Die Bildungsstandards unterscheiden zudem grundlegendes und erhöhtes Niveau. Diese Niveauunterscheidung beruht auf unterschiedlichen Unterrichtsangeboten in den Ländern und bezieht sich auf Text- und Aufgabenmerkmale:

**Im Folgenden wird nur das erhöhte Niveau der zu erreichenden Kompetenzen zitiert, da Französisch an der Deutschen Schule London während 4 bzw. 5 Wochenstunden unterrichtet wird.**

## **Funktionale kommunikative Kompetenz**

Am Ende der gymnasialen Oberstufe wird von Schülerinnen und Schülern im Bereich der *funktionalen kommunikativen Kompetenz* das Niveau B2 des GeR (Englisch: in rezeptiven Teilkompetenzen auch das Niveau C1) erwartet. Sprachlicher Orientierungspunkt sind Standardsprache(n) sowie Register, Varietäten und Akzente, deren Färbung ein Verstehen nicht generell behindert.

In den Bildungsstandards werden die Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz nach dem Muster des GeR jeweils getrennt aufgeführt. In der Sprachverwendung kommen die einzelnen Kompetenzen hingegen vorwiegend integrativ zum Tragen. Die Schülerinnen und Schüler bringen situationsangemessen thematisches Wissen und interkulturelle Kompetenz ein.

Zu differenzierterem kommunikativem Sprachhandeln gehört der angemessene Gebrauch sprachlicher Mittel – Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Prosodie und Orthografie – und kommunikativer Strategien. Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien haben in allen Kompetenzbereichen dienende Funktion. Die kommunikativen Strategien sind jeweils bei den sprachlichen Teilkompetenzen mitberücksichtigt, die sprachlichen Mittel im Anschluss an die funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen dargestellt.

### **1. Hör-/Hörsehverstehen**

**Die Schülerinnen und Schüler können authentische Hör- und Hörsehtexte verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache gesprochen werden. Sie können dabei Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen.**

#### **Erhöhtes Niveau**

Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus

- (Englisch: komplexe) Hör- und Hörsehtexte auch zu wenig vertrauten Themen erschließen
- implizite Informationen erkennen und einordnen und deren Wirkung interpretieren
- implizite Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden erfassen
- Hör- und Hörsehtexte (Französisch: im Wesentlichen) verstehen, auch wenn schnell gesprochen oder nicht Standardsprache verwendet wird
- (Englisch) einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörsehabsicht entnehmen, auch wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinflussen

### **2. Leseverstehen**

**Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte auch zu abstrakteren Themen verstehen. Sie können ein umfassendes Textverständnis aufbauen, indem sie Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen, gezielt textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen und auch wichtige implizite Aussagen erschließen.**

#### **Erhöhtes Niveau**

Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus

- selbstständig (Englisch: komplexe) Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu wenig vertrauten Themen erschließen
- die inhaltliche Struktur von komplexen Texten erkennen und dabei Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung analysieren
- die Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen analysieren

### **3. Sprechen**

**An Gesprächen teilnehmen**

**Die Schülerinnen und Schüler können sich weitgehend flüssig, sprachlich korrekt und adressatengerecht sowie situationsangemessen**

**an Gesprächen beteiligen. Sie sind bereit und in der Lage, in einer gegebenen Sprechsituation zu interagieren, auch wenn abstrakte und in einzelnen Fällen weniger vertraute Themen behandelt werden.**

#### **Erhöhtes Niveau**

Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus

- sich an Diskussionen zu weniger vertrauten Themen aktiv beteiligen, auf differenzierte Äußerungen anderer angemessen reagieren sowie eigene Positionen vertreten
- ein adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache führen und sich dabei spontan und weitgehend flüssig äußern
- zu aktuellen wie generell bedeutsamen Sachverhalten Stellung nehmen und in Diskussionen ggf. verschiedene Positionen sprachlich differenziert formulieren

#### **Zusammenhängendes monologisches Sprechen**

**Die Schülerinnen und Schüler können klare und detaillierte Darstellungen geben, ihren Standpunkt vertreten und erläutern sowie Vor- und Nachteile verschiedener Optionen angeben.**

#### **Erhöhtes Niveau**

Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus

- Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses strukturiert darstellen und kommentieren
- komplexe nicht-literarische und literarische, auch mediale Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vorstellen und dabei wesentliche Punkte und relevante unterstützende Details hervorheben
- eine Präsentation klar strukturiert und flüssig vortragen, ggf. spontan vom vorbereiteten Text abweichen und auf Nachfragen zum Thema eingehen

### **4 Schreiben**

**Die Schülerinnen und Schüler können Texte zu einem breiten Spektrum von Themen des fachlichen und persönlichen Interesses adressatengerecht und textsortenspezifisch verfassen. Sie verfügen über Techniken und Strategien des formellen, informellen und kreativen Schreibens.**

#### **Erhöhtes Niveau**

Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus

- aus einem breiten Spektrum eine Textsorte auswählen, in eigenen Textproduktionen situationsangemessen und adressatengerecht umsetzen und dabei die Konventionen der jeweiligen Textsorte beachten
- bei der Textgestaltung funktionale Gesichtspunkte, z. B. Leserlenkung und Fokussierung, beachten
- literarische und nicht-literarische Textvorlagen transformieren, z. B. einen historischen Text in einen modernen Text umwandeln, einen Text mit fachsprachlichen Elementen für eine andere Zielgruppe adaptieren

### **5 Sprachmittlung**

**Die Schülerinnen und Schüler können – auch unter Verwendung von Hilfsmitteln und Strategien – wesentliche Inhalte authentischer mündlicher oder schriftlicher Texte, auch zu weniger vertrauten Themen, in der jeweils anderen Sprache sowohl schriftlich als auch mündlich adressatengerecht und situationsangemessen für einen bestimmten Zweck wiedergeben.**

#### **Erhöhtes Niveau**

Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus

- für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen
- zur Bewältigung der Sprachmittlung kreativ mit den beteiligten Sprachen umgehen